



Teilhabe-Beirat  
Landkreis Böblingen

## Protokoll zur Sitzung des Teilhabe-Beirats am 05.03.2013

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Raum	Bereich	Stimmberechtigte	Stellvertretungen	Assistenzen
Leo	Wohnen	● Detlef Ulrich		
	Werkstatt	●	● Utz Mörbe	
	Schüler	●		
BB/Sifi	Wohnen	● Gabi Schweigert	●	● Maria Hahn
	Werkstatt	● Rita Kühlen	●	● Michael Kimmich
	Schüler	● Donavan Fauser	●	● Frau Fauser
Hbg	Werkstatt	● Stefan Hehr	● Birgit Altenbuchner	●
	Wohnen	● Günter Wenzler		● Matthias Hacker
	Senioren	● Margarete Bauch		
	Fürsprecherin	●	● Silvia Esche	
Gesamt		7 Stimmberechtigte	3 Vertreter	4 Assistenzen

Von der Verwaltung:

Frau Martin

Vom Kreistag:

Frau Balzer (Freie Wähler), Herr Kern (SPD), Frau Stötzer-Rapp (Bündnis 90/Die Grünen)

Entschuldigt/nicht anwesend sind:

Aus dem Raum Leonberg: Schülervertretung der Karl-Georg-Haldenwang-Schule, Wolfgang Körner, Jana Hermanßon

Aus dem Raum BB/Sifi: Steven Sachs und Kathrin Oerthle (Schüler Bodelschwing-Schule), Frauke Noppel

Aus dem Raum Herrenberg: Eva Schäfer-Weber, Heike Ruchay

Von der Verwaltung: Herr Keller (LRA, Sachgebiet Hilfen für behinderte Menschen), Frau Hasenmaier (Sozialplanung)

Vom Kreistag: Frau Frenzer-Wolf (Bündnis 90/Die Grünen)

### Top 1: Begrüßung und Ablauf der Sitzung

Begrüßung:

Herr Ulrich begrüßt alle Teilnehmenden.

### Veränderungen bei den Mitgliedern, Teilnehmende:

Für die Gruppe der Senioren nimmt Frau Margarete Bauch teil. Sie stellt heute als Gast Herrn Hans Fischer vor. Er interessiert sich für den Teilhabe-Beirat. Heute will er den Teilhabe-Beirat kennen lernen. Eventuell will er Mitglied für den Bereich Senioren werden.

Für die Schüler der Bodelschwingh-Schule ist heute Donavan Fauser zum ersten Mal dabei. Seine Mutter begleitet ihn.

Frau Stötzer-Rapp vom Kreitag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vertritt heute Frau Frenzer-Wolf.

### Beschlussfähigkeit:

Es sind 7 der 10 stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Drei sind entschuldigt. Für zwei sind die Stellvertretungen da. Somit sind 9 stimmberechtigte Personen anwesend. Der Teilhabe-Beirat ist also beschlussfähig.

### Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung:

In der letzten Sitzung hat Herr Wentzler bei TOP 3 unter „Berichte – Wer hat etwas zu berichten?“ von einem neuen „Raum der Stille“ erzählt. Dieser Raum soll am Urnenfeld entstehen, nicht im neuen Multifunktionsgebäude. Dies ist im Protokoll falsch festgehalten.

Ansonsten wird das Protokoll zur letzten Sitzung am 13. November 2012 genehmigt.

### Tagesordnung:

Zum Tagesordnungspunkt 2 begrüßt Herr Ulrich einen Gast. Es ist Herr Walter Kremp von der Stadt Sindelfingen.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

## **Top 2: Was läuft aktuell?**

### „Ampel-Grünphase“

Herr Kremp von der Stadt Sindelfingen stellt sich vor. Er ist Amtsleiter im Bau- und Grünflächenamt. Er ist auch für die Ampelphasen in Sindelfingen zuständig.

Herr Kremp erklärt ein paar Regeln bei den Ampelphasen. Es gibt bundesweite Richtlinien. Der Teilhabe-Beirat hat die Richtlinien in der letzten Sitzung angeschaut. Diese Richtlinien werden von allen Städten verwendet. Aber jede Stadt hat ihre Besonderheiten.

Alle Ampelschaltungen hängen miteinander zusammen. Große Bedeutung haben die Hauptverkehrsstraßen mit großen Kreuzungen. Man nennt sie „Knotenpunkte“. Dort gibt es sehr viel Autoverkehr. Das Ampelsignal muss sich für die Autofahrer alle 90 Sekunden wiederholen. Von diesen Knotenpunkten aus werden die Ampeln an den kleineren Kreuzungen gesteuert.

Herr Kremp macht regelmäßig Begehungen in der Stadt. Es sind auch behinderte Personen dabei. Bei den Begehungen sollen schwierige Stellen im Verkehr festgestellt werden. Zum Beispiel können Rolli-Fahrer sagen, an welchen Stellen die Bürgersteige zu hoch sind. Dann können die Bordsteine abgesenkt werden.

Die Teilnehmenden fragen, ob sie bei einer Begehung mitmachen können. Herr Kremp findet das gut. Es melden sich Frau Kuhlen, Herr Wentzler und Herr Mörbe. Herr Kremp wird den nächsten Termin mit den Interessierten vereinbaren. Frau Martin gibt die Kontaktdaten an Herrn Kremp weiter.

### **Auftrag:**

An einer Begehung nehmen Frau Kuhlen, Herr Wentzler und Herr Mörbe teil. Frau Martin gibt Herrn Kremp die Kontaktdaten.

Herr Kremp erklärt, dass nicht alle Straßen und Wege in Sindelfingen begangen werden. Das ist zu viel. Vor einer Begehung wird eine wichtige Haupt-Route ausgewählt.

Das Thema mit den Ampeln hatte Frau Schweigert in den Teilhabe-Beirat eingebracht. Sie war von Kolleginnen aus der Werkstatt in Sindelfingen darauf angesprochen worden. Die Hauptroute geht vom Wohnheim in der Böblinger Straße zur Werkstatt. Auf dem Weg gibt es große Kreuzungen mit ziemlich kurzen Ampelphasen. Frau Schweigert regt an, dass auch jemand aus dem Wohnheim Sindelfingen mitgehen sollte. Frau Hahn wird im Wohnheim nachfragen.

**Auftrag:**

Frau Hahn fragt im Wohnheim Sindelfingen nach, ob jemand an einer Verkehrsbegehung teilnehmen will.

Es werden verschiedene Ideen zu Fußgängerampeln diskutiert. Dabei geht es vor allem um das Umschalten von Grün auf Rot. Wenn es Rot geworden ist, weiß man nicht, wieviel Zeit man noch hat. Herr Kremp sagt, dass genug Zeit ist, auf die andere Straßenseite zu gelangen. Die Teilnehmenden sehen aber mehr die Unsicherheit, die entsteht, wenn es Rot wird.

Es gibt Möglichkeiten:

- Die grüne Ampel blinkt vor dem Umschalten auf Rot.
- Ein Sekundenanzeiger über der Ampel zeigt an, wie viele Sekunden noch grün ist.
- Die Grünphase verlängern; dazu den gelben Taster drücken.
- Ein Akustiksignal, das bei Rot und Grün unterschiedlich schnell ertönt.

Alle Maßnahmen kosten aber auch viel Geld, erklärt Herr Kremp.

Es werden noch verschiedene andere Ideen zum Verkehr angesprochen. Im Busverkehr zum Beispiel:

- Lichtschranke zur automatischen Ansage von „Linie xy in Richtung xy“
- Druckknopf an Bushaltestellen zur Sprachansage

Ansage für Blinde

Wie können blinde und sehbehinderte Menschen besser an Informationen heran kommen?

Herr Mörbe hat Informationen über elektronische Hilfsmittel für Computer, I-Phones etc. gesammelt. Er berichtet darüber. Seine Zusammenstellung wird mit dem Protokoll verschickt.



**Elektronische Hilfsmittel für Blinde**

Die Zusammenstellung von H. Mörbe ist Anlage zum Protokoll.

Stand im Projekt „Barrierefrei im Landkreis Böblingen“

In der letzten Sitzung wurden einige Ideen für die Broschüre gesammelt. Sie wurden als Mind Map zusammengefasst. Alle Teilnehmenden haben das bunte Blatt vor sich.

Frau Martin sammelt mit allen Teilnehmenden weitere Ideen.

Auf grüne Karten werden Gebäude geschrieben. Dort ist Barrierefreiheit besonders wichtig: Krankenhäuser, Gesundheitsamt, Schulen, Verkaufsgeschäfte, Frisör, Kirchen/Gotteshäuser, Krankengymnasten, Apotheken, Bibliotheken, Treffpunkte, Jugendhäuser, Nette Toilette, Kegelbahnen, Bowlingbahnen.

**Auftrag:**

Frau Martin ergänzt die Mind-Map zum Barrierefrei-Führer. Das neue Bild wird mit dem Protokoll verschickt.

Auf gelbe Karten werden Ideen geschrieben, welche Information zur Barrierefreiheit wichtig wäre: Keine Stufen, wo sind Stufen, gibt es Laufbänder, Leitsysteme, Audio-Sprach-Wiedergabe oder Description, Audio-Guide, Was gibt es für Gehörlose? Frau Martin erweitert das Mind-Map-Bild für das Protokoll.

### Aktuelles vom AK-Teilhabe

Der AK Teilhabe trifft sich am 25. April. Herr Ulrich wird eingeladen.

## **Top 3: Wir schauen in die Zukunft**

### Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Nächstes Jahr sind Bundestagswahlen. Herr Mörbe hatte vorgeschlagen, die Kandidaten zu einer Podiumsdiskussion einzuladen. Dazu werden wichtige Punkte gesammelt:

- Die Wahl ist am 22. September.
- Die Podiumsdiskussion sollte im Juli sein.
- Der Tag muss in der Sitzungsfreien Zeit des Bundestages sein.
- Als Uhrzeit wird 18 – 20 Uhr vorgeschlagen.
- Die Kandidaten müssen angefragt werden.
- Ein Moderator muss angefragt werden.
- Eingeladen werden könnten unter anderem Vergände und Werkstätten.
- Als Raum käme der große Sitzungssaal im Landratsamt in Frage.
- Das aktuelle Thema wäre „Inklusion“.
- Es müssen Fragen vorbereitet werden.

Die Vorbereitung sollte mit einer kleinen Gruppe erfolgen. Es melden sich Herr Mörbe und Herr Ulrich. Sie werden einen Termin ausmachen.

Herr Kimmich berichtet, dass die GWW schon solche Podiumsdiskussionen durchgeführt hat. Er regt eine gemeinsame Veranstaltung an. Es soll keine Konkurrenzveranstaltung sein. Diese Idee finden alle gut. Herr Kimmich fragt bei der GWW nach und gibt Frau Martin Bescheid.

#### **Auftrag:**

Zur weiteren Vorbereitung der Podiumsdiskussion treffen sich Herr Mörbe und Herr Ulrich mit Frau Martin.

#### **Auftrag:**

Herr Kimmich erkundigt sich in der GWW, wer dort die Podiumsdiskussion durchgeführt hat, und meldet sich bei Frau Martin.

### Vernissage

Am Donnerstag, 07. März ab 18 Uhr beginnt die Vernissage „Ansichten – Outsider Kunst“ im Foyer des Landratsamtes. Menschen mit Behinderung von der Kreativwerkstatt Leonberg-Höfingen stellen ihre Bilder aus.

Herr Wentzler von der Dorfgemeinschaft Tennental spielt bei der Vernissage mit seiner Band! Er sitzt am Schlagzeug.



#### **Vernissage**

am 07. März ab 18 Uhr im Landratsamt.

### Ideen/Impulse der Teilhabe-Beiräte

Es wurde heute schon viel gearbeitet. Weitere Ideen stehen nicht an.

## Top 4: Wir schauen in die Vergangenheit

### Internetauftritt

Alle Protokolle des Teilhabe-Beirats können auf der Internetseite nachgelesen werden. Auch das neue Foto ist jetzt dort eingestellt. Es gibt aber noch veraltete Informationen. Frau Martin kümmert sich darum.

#### **Auftrag:**

Frau Martin aktualisiert die Homepage weiter.

### Pressearbeit

Frau Ruchay wollte sich nach den Artikeln erkundigen, die noch nicht veröffentlicht wurden. Sie ist heute nicht da und kann nächstes Mal berichten.

#### **Auftrag:**

Frau Ruchay fragt bei der Presse nach den Artikeln, die noch nicht veröffentlicht wurden.

### Vertretung für Senioren

Herr Hans Fischer hat heute an der Sitzung teilgenommen. Er wird mit Frau Bauch besprechen, ob er künftig als stimmberechtigtes Mitglied im Teilhabe-Beirat mitmachen will. Seine Entscheidung wird Frau Martin mitgeteilt.

#### **Auftrag:**

Herr Fischer oder Frau Bauch informieren Frau Martin, ob Herr Fischer stimmberechtigtes Mitglied werden will.

### Beauftragter des Landkreises für Menschen mit Behinderung

Aktuell ist noch 1 Person an dem Ehrenamt interessiert. Demnächst soll ein Gespräch geführt werden. In der nächsten Sitzung kann Frau Martin dazu berichten.

### Anhörung zum Nahverkehrsplan

Der Teilhabe-Beirat will bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes eine Stellungnahme abgeben. Frau Martin hat beim Amt für öffentlichen Nahverkehr nachgefragt. Sie hat erfahren, dass die Anhörung zwischen Juli und September 2013 geplant ist. Frau Martin wird dann angeschrieben.

### Berichte – Wer hat etwas zu berichten?

Das Bildungsforum hat eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Dort kamen sehr viele Menschen zusammen. Herr Ulrich und Herr Kern waren auch dabei. Es wurde über verschiedene Bildungsthemen diskutiert. Zum Beispiel ging es um Inklusion und um frühkindliche Förderung. Bei vielen Ideen ist das Landratsamt nicht gefragt, sondern eher die Gemeinden oder das Staatliche Schulamt.

### Die nächste Sitzung findet statt am:

**Termin: Dienstag, 04. Juni 2013**  
**Beginn: 13 Uhr**  
**Ort: Kleiner Sitzungssaal  
im Landratsamt**

Wer **schon zum Essen** kommen will:

**Uhrzeit:** 12 Uhr im Landratsamt  
**Treffpunkt:** In der Kantine im  
Untergeschoss

Das Protokoll schrieb : Elisabeth Martin

Fertig gestellt am: 17.05.2013